

# Opfer besser schützen

**RECHTSANWALTER** Der Menschenhandel ist ein Verbrechen, das in der Schweiz nicht strafbar ist. Das ist ein Mangel, sagt Justizministerin Simonetta Sommaruga.

Weniger als 20 Millionen Schweizerinnen und Schweizer haben die Schweizerische Eidgenossenschaft und wiederum Tausende der Welt, sagt Justizministerin Simonetta Sommaruga. Die Schweiz ist ein Land, in dem jeder Mensch ein Recht auf Asyl hat. In der Schweiz ist das Asylrecht ein Grundrecht. In der Schweiz ist das Asylrecht ein Grundrecht. In der Schweiz ist das Asylrecht ein Grundrecht.

Der Blick auf die politische Landkarte zeigt, dass sich die Freisinnigen fast vollständig aus der Mitte verabschiedet haben und quasi ein eigenes Lager bilden. Überraschend klar ist denn auch ihre Abgrenzung von der SVP. Und diese präsentiert sich heute weit heterogener als zur Zeit ihres grossen Aufstiegs.

## In Kürze

### Freispruch für Fastweb-Gründer

Der Gründer von Fastweb, der Schweizer Unternehmer und Investor, wurde von der Bundesanwaltschaft freigesprochen. Die Bundesanwaltschaft hat die Anklage gegen den Gründer von Fastweb, den Schweizer Unternehmer und Investor, fallen gelassen. Die Bundesanwaltschaft hat die Anklage gegen den Gründer von Fastweb, den Schweizer Unternehmer und Investor, fallen gelassen.

### Vizervorschriften gelockert

Die Vizervorschriften für die Schweizerische Eidgenossenschaft sind gelockert worden. Die Vizervorschriften für die Schweizerische Eidgenossenschaft sind gelockert worden. Die Vizervorschriften für die Schweizerische Eidgenossenschaft sind gelockert worden.

### Ja zu Gotthard-Korridor

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat sich für den Gotthard-Korridor ausgesprochen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat sich für den Gotthard-Korridor ausgesprochen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat sich für den Gotthard-Korridor ausgesprochen.

## NATIONALRAT BILANZ NACH DER HÄLFTE DER LEGISLATUR

# Von Schwänzern, Abweichlern und

**Vor zwei Jahren hat das Volk ein neues Parlament gewählt. Jetzt ist die Hälfte der vierjährigen Legislatur um und der Zeitpunkt gekommen, insbesondere den Berner Deputierten etwas genauer auf die Finger zu schauen.**

Am 23. Oktober 2011 gewannen die neuen Mitteparteien BDP und Grünliberale 13 Sitze im Nationalrat dazu. Die Linke verlor 3 Sitze. Die Rechte – SVP und FDP – musste mit 9 verlorenen Mandaten eine Niederlage einstecken. Das Volk stärkte die Mitte und schwächte die Pole – vor allem den rechten.

Wie hat sich diese neue Ausgangslage auf die Politik ausgewirkt, treten die einzelnen Parteien homogener auf, und wie haben sich die Berner Nationalrätinnen und Nationalräte in diesen zwei Jahren geschlagen? Im Fokus der heutigen Betrachtung (in den kommenden Tagen folgen weitere Beiträge) steht die Positionierung der einzelnen Parteien im Koordinatensystem links-rechts (Horizontale) und liberal-konservativ (Vertikale). Besonderes Augenmerk gilt dabei der Frage, wo die Berner Parlamentarier zu verorten sind.

### Im Grunde vier Lager

Der Blick auf die politische Landkarte zeigt, dass sich die Freisinnigen fast vollständig aus der Mitte verabschiedet haben und quasi ein eigenes Lager bilden. Überraschend klar ist denn auch ihre Abgrenzung von der SVP. Und diese präsentiert sich heute weit heterogener als zur Zeit ihres grossen Aufstiegs.

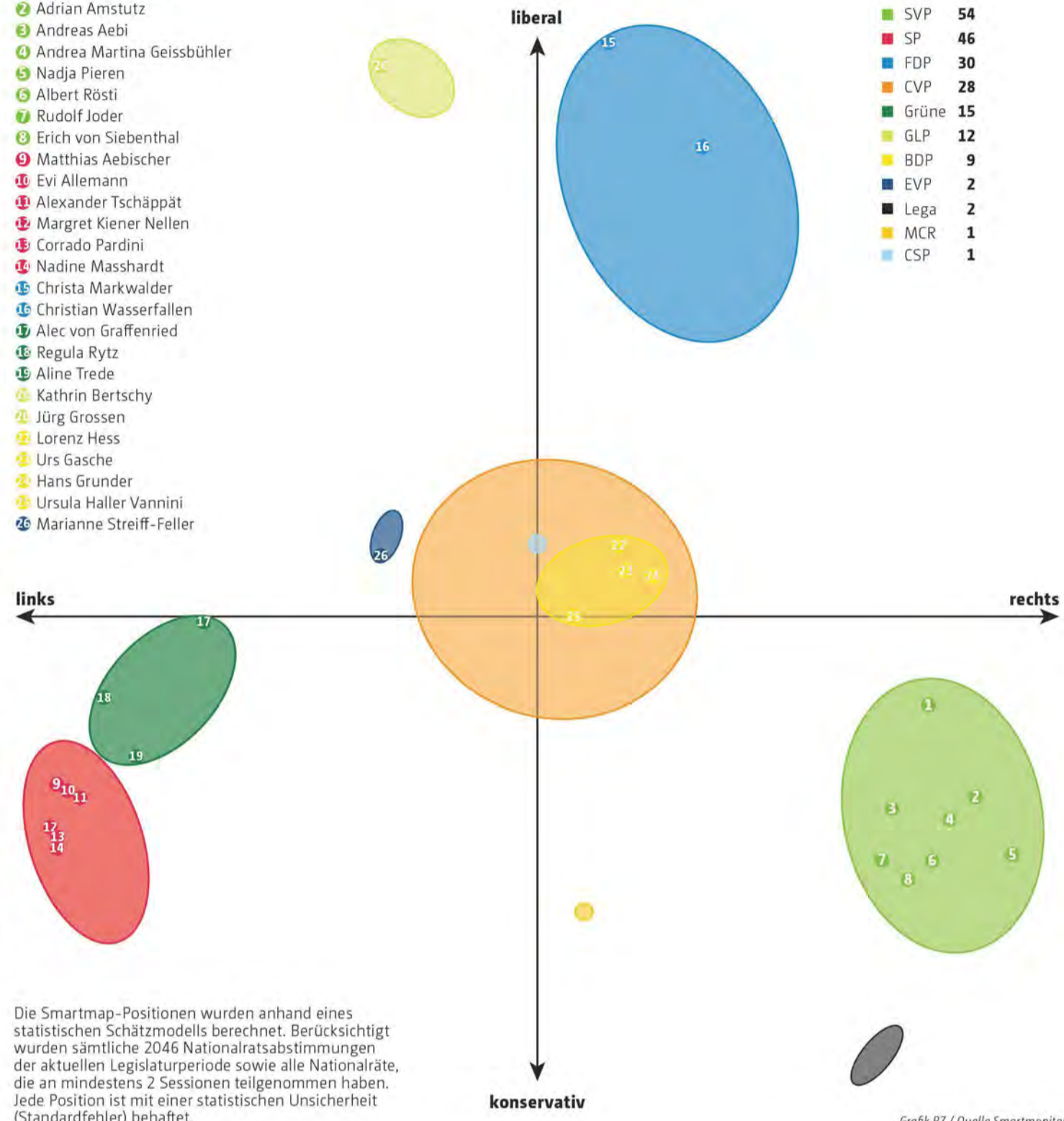
Zudem zeigt die Auswertung der Daten von Smartvote, dass die Berner innerhalb ihrer Partei leicht linientreuer sind als der Durchschnitt und durch weniger Abwesenheiten glänzen als die übrigen Schweizer Nationalräte. Schon fast Streberstatus erreicht Nadine Masshardt mit einer Anwesenheitsquote von 99,8 Prozent.

Gregor Poletti

### DIE POLITISCHE LANDKARTE

#### Die Berner Parlamentarier

- 1 Hansruedi Wandfluh
- 2 Adrian Amstutz
- 3 Andreas Aebi
- 4 Andrea Martina Geissbühler
- 5 Nadja Pieren
- 6 Albert Rösti
- 7 Rudolf Joder
- 8 Erich von Siebenthal
- 9 Matthias Aebischer
- 10 Evi Allemann
- 11 Alexander Tschäppät
- 12 Margret Kiener Nellen
- 13 Corrado Pardini
- 14 Nadine Masshardt
- 15 Christa Markwalder
- 16 Christian Wasserfallen
- 17 Alec von Graffenried
- 18 Regula Rytz
- 19 Aline Trede
- 20 Kathrin Bertschy
- 21 Jürg Grossen
- 22 Lorenz Hess
- 23 Urs Gasche
- 24 Hans Grunder
- 25 Ursula Haller Vannini
- 26 Marianne Streiff-Feller



Anzahl Parlamentarier nach Parteien	
SVP	54
SP	46
FDP	30
CVP	28
Grüne	15
GLP	12
BDP	9
EVP	2
Lega	2
MCR	1
CSP	1

Die Smartmap-Positionen wurden anhand eines statistischen Schätzmodells berechnet. Berücksichtigt wurden sämtliche 2046 Nationalratsabstimmungen der aktuellen Legislaturperiode sowie alle Nationalräte, die an mindestens 2 Sessions teilgenommen haben. Jede Position ist mit einer statistischen Unsicherheit (Standardfehler) behaftet.

Grafik BZ / Quelle Smartmonitor

**S**chweizerinnen und Schweizer sind stolz auf die Schweiz. Die Schweizerinnen und Schweizer sind stolz auf die Schweiz. Die Schweizerinnen und Schweizer sind stolz auf die Schweiz.

## BZ Kolumne



Wolfgang Schäfer, Autor und Moderator der BZ-Kolumne

### Das Putzpersonal sitzt nicht oben

Die Sache hatte natürlich einen Namen. Im Parlament durfte nur die Öffentlichkeit eintrifft werden. Die Sache hatte natürlich einen Namen. Im Parlament durfte nur die Öffentlichkeit eintrifft werden. Die Sache hatte natürlich einen Namen. Im Parlament durfte nur die Öffentlichkeit eintrifft werden.

Diese Entwicklung hat allerdings zu einem Rufschanda zwischen Exekutive und Legislative, also zwischen Regierung und Parlament, geführt. Diese Entwicklung hat allerdings zu einem Rufschanda zwischen Exekutive und Legislative, also zwischen Regierung und Parlament, geführt.

Wieder auf die Angelegenheit zurück. Die Angelegenheit ist ein Thema, das die Schweizerinnen und Schweizer betrifft. Die Angelegenheit ist ein Thema, das die Schweizerinnen und Schweizer betrifft. Die Angelegenheit ist ein Thema, das die Schweizerinnen und Schweizer betrifft.

Es scheint dass jeweils ganz engagiert ist, schenkt man sich, wenn man eine der Botschaften nicht ist. Es scheint dass jeweils ganz engagiert ist, schenkt man sich, wenn man eine der Botschaften nicht ist.

Manchmal aber sind die Leute die oben nicht zufrieden. Manchmal aber sind die Leute die oben nicht zufrieden. Manchmal aber sind die Leute die oben nicht zufrieden.

Das Budget ist ein Thema, das die Schweizerinnen und Schweizer betrifft. Das Budget ist ein Thema, das die Schweizerinnen und Schweizer betrifft. Das Budget ist ein Thema, das die Schweizerinnen und Schweizer betrifft.

Natürlich interessiert sich die Theaterbranche nicht für die Löhne der Müllabfuhrleute. Natürlich interessiert sich die Theaterbranche nicht für die Löhne der Müllabfuhrleute. Natürlich interessiert sich die Theaterbranche nicht für die Löhne der Müllabfuhrleute.

Was den Müllabfuhrleuten und dem Putzpersonal haben die Leute unten überhaupt keine Briefe geschrieben. Was den Müllabfuhrleuten und dem Putzpersonal haben die Leute unten überhaupt keine Briefe geschrieben.

# Strebern

## LINKS-RECHTS



**Links aussen:**  
Corrado Pardini (SP)



**In der Mitte:**  
Ursula Haller (BDP)



**Rechts aussen:**  
Nadja Pieren (SVP)

Sie tragen das P wie Pol bereits prominent in ihren Namen: der linke Berner Nationalrat **Corrado Pardini** (SP) und die rechte Berner Nationalrätin, **Nadja Pieren** (SVP). Bei Pardini erstaunt dies kaum: Gleich nach dem Abschluss des Wirtschaftsgymnasiums trat er in die Dienste der Gewerkschaften. Und diesen linken Flügel der Sozialdemokraten vertritt er seitdem vehement und lautstark, sei es im Grossen Rat oder seit dem Mai 2011 in der Grossen Kammer, als er für André Daguét nachrutschte. Pieren ihrerseits gilt als Senkrechtstarterin in ihrer Partei und nimmt dort bereits die Funktion als Vizepräsidentin wahr. Ganz anders die politische Karriere der **Ursula Haller** (BDP), welche voll in der Mitte politisiert und sich dort wohlfühlt, nachdem sie mit ihrer früheren Partei, der SVP, so einige Krämpfe austragen musste. gr

## ABSTIMMUNGEN



**Erfolgreich:**  
Lorenz Hess (BDP)



**Wenig Erfolge:**  
Nadja Pieren (SVP)



**Schwänzer:**  
Hans Grunder (BDP)



**Streberin:**  
Nadine Masshardt (SP)

Dass ein Mitglied der BDP die Rangliste bei den erfolgreichen Abstimmungen anführt, erstaunt kaum: Denn die noch junge Mitpartei stimmt oft mit ihrer Partnerin CVP, welche als die Mehrheitsbeschafferin schlechthin gilt. **Lorenz Hess**, ehemaliger Informationschef des Bundesamtes für Gesundheit, sucht denn auch oft den Kompromiss, und sein Parteibüchlein ist ihm nicht heilig. So kommt er in den Abstimmungen des Nationalrats auf den hohen Erfolgswert von 83,3 Prozent – und liegt damit weit über dem Durchschnitt aller Berner Nationalrätinnen und National-

räte, welcher bei 68,4 Prozent liegt. Ganz anders verhält es sich mit der Burgdorferin **Nadja Pieren**, die knallhart auf der äusseren rechten politischen Achse politisiert. Sie kann von der Erfolgsquote eines Lorenz Hess nur träumen – sie steht nur gerade in 59,1 Prozent der ausgewerteten Abstimmungen auf der Siegerseite. Die vor zwei Jahren neu in den Nationalrat Gewählte ist damit in guter Gesellschaft mit ihren Sitznachbarn Andrea Geissbühler (BE) und Walter Wobmann (SO), die auch nicht gerade als gemässigte SVP-Vertreter gelten. gr

Keiner hat Freude, wenn er bei der Absenzenliste oben aufschwingt. Das ist bei **Hans Grunder** (BDP) auch so, der von den Berner Parlamentariern am meisten fehlte. Aber Grunder wäre nicht Grunder, hätte er nicht auch hierfür ein Rezept parat: «Wenn wir das Milizparlament beibehalten wollen, müssen wir über kurz oder lang das Geschäftsreglement überdenken und weitere Entschuldigungsgründe zulassen.» So fiel bei ihm entscheidend ins Gewicht, dass er bei der relativ kurz anberaumten Sondersession im April 2013 aus beruflichen Gründen im Ausland weilte.

Sie hingegen braucht keine Entschuldigungsgründe – weder alte noch neue. Denn sie gilt als Musterschülerin, hochanständig, fleissig und gewissenhaft. Das äussert sich nicht nur in ihrem Lebenslauf, der gleich vier A4-Seiten einnimmt, sondern auch darin, dass sie während der Beratungen in der Grossen Kammer fast nie fehlt: Bei 99,8 Prozent der ausgewerteten Abstimmungen drückte die nachgerückte Langenthalerin **Nadine Masshardt** auf den Knopf. Sie gilt mit der fast gleichaltrigen Aline Trede (Grüne) als einer der neuen Hoffnungsträgerinnen der Linken. gr

## FRAKTIONSTREUE



**Der Abweichler:**  
Christian Wasserfallen (FDP)



**Der Konforme:**  
Jürg Grossen (GLP)

**Christian Wasserfallen** (FDP) ist unter den Berner Parlamentariern derjenige, welcher am häufigsten von der offiziellen Parteilinie abweicht. So unterstützt er beispielsweise die Familieninitiative der SVP und belegt damit nicht nur seine Eigenständigkeit, sondern auch, dass sich die Freisinnigen bei Familienthemen komplett uneins sind. Er zögert auch nicht, seine Parteikollegen im Bundeshaus frontal anzugreifen, etwa als gewisse Exponenten keinen Hehl daraus machten, BDP-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf bei den letzten

Erneuerungswahlen zu unterstützen. In der ersten Session werde er sich wie an jeder neuen Arbeitsstelle zuerst einarbeiten und noch keine Stricke zerreißen, gab der 2011 neu in den Nationalrat gewählte Grünliberale **Jürg Grossen** zum Besten. Zumindest in der eigenen Partei sorgt er kaum für Misstöne, beträgt doch seine Abweichungsrate ungläubliche 0,0 Prozent. Dies macht auch Sinn in Anbetracht dessen, dass die Grünliberalen oft das Zünglein an der Waage spielen und da Geschlossenheit besonders wichtig ist. gr

## ANWESENHEITEN

# Gesetzesentwurf wird sehr kontrovers beurteilt

**ZWEITBEWERTUNGEN** Der Gesetzesentwurf zur Zweitwahlkommission wird nach einer heftigen Debatte abgelehnt. Die Gegenseite des Gesetzesentwurfes ist die Zweitwahlkommission zu wählen. Sie besteht aus zwei Mitgliedern, die jeweils von den Wählern gewählt werden.

Die Zweitwahlkommission ist wichtig, um die Wähler zu informieren und zu unterstützen. Sie besteht aus zwei Mitgliedern, die jeweils von den Wählern gewählt werden.

Zwei Kandidaten wurden aufgestellt. Die Kommission wird aus zwei Mitgliedern bestehen, die jeweils von den Wählern gewählt werden. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben.

In der Versammlung wurde auch die Zweitwahlkommission für die Wähler empfohlen. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben.

Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben.

## Wahl Zweitwahlkommission

Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben.

## Ergebn Versammlung

Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben.

Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben. Die Kommission wird die Wähler unterstützen und ihnen helfen, ihre Stimme abzugeben.

**ALDI PREIS KRACHER**

ab Samstag, 19.10.

- 7.99
- 1.99
- 3.99
- 5.99
- 99.99
- 1.99
- 4.99

Einfach ALDI.